

moisling

aktuell 2/2018



Entwurf: Naumefin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Tage werden länger und es geht wieder öfter nach draußen. Die Planungen zum Spielplatz „Auf der Kuppe“ gehen voran und auch das Freibad soll neue Spielgeräte bekommen (Seite 3). Schwerpunkte dieser Ausgabe von **moisling aktuell**

sind Kunst und Kreativität. Wir berichten sowohl über kreative Menschen als auch über Kunst im Stadtteil – machen Sie sich selbst ein Bild und entdecken Sie Moisling vielleicht ganz neu.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre!



Foto: Andreea Schauravak

Beate Hafemann
Quartiersmanagement
Moisling

Pläne für Park und **Spielplatz** „Auf der Kuppe“

Für die Umgestaltung des Parks und des Spielplatzes „Auf der Kuppe“ liegt jetzt ein erster Entwurf vor: Der bestehende Spiel- und Bolzplatz soll als erste „große“ Fördermaßnahme der „Sozialen Stadt“ komplett neu gestaltet werden. Einbezogen in die Landschaft und den Baumbestand soll eine vielfältige Spiellandschaft entstehen, die sich inselartig auffächert.

Geplant sind attraktive Spielangebote für Kleinkinder, Kinder und vor allem Jugendliche – es ist also für jede Altersgruppe etwas dabei. Angedacht sind Kleinkindspielgeräte, Schaukeln, und Klettermöglichkeiten. Herzstück des neuen Spielplatzes ist ein Multifunktionsfeld für Ballspiele. Aber auch andere Zielgruppen – Erwachsene, Familien
weiter auf Seite 2



Der Park mit Spielplatz „Auf der Kuppe“, Multifunktionsfeld und Spielfeld für unterschiedliche Altersgruppen

und Ältere – sollen nicht zu kurz kommen: Neue Sitzgelegenheiten sind ebenso vorgesehen wie Fitnessgeräte. Ziel ist es, einen neuen Platz für Spiel, Aktion und Bewegung zu schaffen, der zugleich auch als Treffpunkt und Begegnungsort funktioniert.

Drei Landschaftsarchitekturbüros hatten Entwürfe eingereicht. Die Auswahl traf eine Fachjury, an der Kathrin Dogbedumke aus dem Beirat mitwirkte. „Ohne Streit konnten wir uns auf die Planungs-ideen des Büros Naumann Landschaft einigen. Der Entwurf erfasst den Park als Freizeitraum für alle Nutzer aus dem näheren Umfeld. Mit dem Prinzip von Spielfeldern soll ein Bewegungsangebot für alle geschaffen werden. Details zu Spiel- und Sportgeräten fehlen noch – hier erwarten wir noch Ideen von AnwohnerInnen, die in die Planungen mit einfließen können“, so Dogbedumke.

Achim Selk vom Fachbereich Planen und Bauen treibt die Planungen weiter voran. Der Entwurf wurde bereits im Stadtteilbeirat vorgestellt. Als nächstes soll noch eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgen, um den Entwurf zu konkretisieren. Dann gehen die Pläne zum Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten in Kiel, das die Umgestaltung des Grünzugs im Rahmen der Städtebauförderung finanziert. Achim Selk drückt die Daumen, dass im Spätherbst vielleicht schon die Bagger rollen.



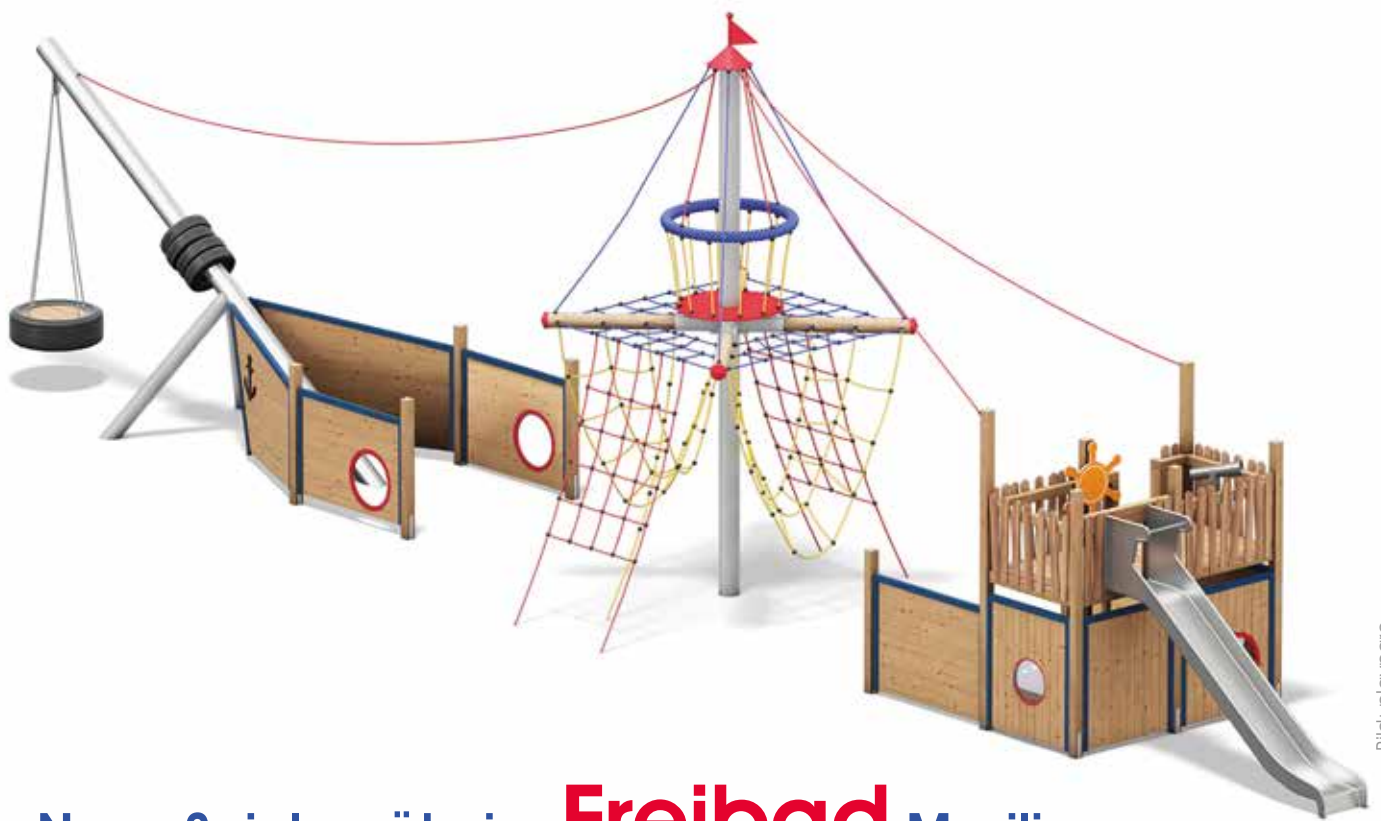


Bild: playparc

Neue Spielgeräte im **Freibad** Mosiling

Mit einem Wasser-Matsch-Spielgerät, einem Bagger, Fußballtoren, einer Nestschaukel und einem kleinen Karussell gibt es bald neue Attraktionen gerade für kleinere Kinder im Freibad Moising. „Es gibt viel zu tun für den Bau der gut 500 qm großen Spielfläche“, berichtete Wolfgang Mattke, der technische Leiter der Lübecker Schwimmbäder auf einer Beratungsversammlung im Dezember 2017. „Es ist ja nicht so einfach wie bei einer Schaukel, die man im Garten aufstellt“, so Mattke. „Für die fachgerechte Aufstellung muss ziemlich in die Landschaft eingegriffen werden. So muss für die Geräte der ganze Wiesenbereich ausgekoffert, eine Drainage eingebracht, Einzelfundamente gegossen und das Ganze wieder mit Fallschutzkies aufgefüllt werden“, so Mattke weiter. Hierfür hat er bereits Kontakt zum Fachbereich Planen und Bauen aufgenommen, um die Nutzung von Zufahrtswegen zu klären. In der gesamten Aue kann man wegen des Naturschutzes nicht einfach Baustraßen anlegen. Er ist aber optimistisch, dass unter der Voraussetzung, dass noch Baufirmen zu haben sind, die Geräte sobald wie möglich aufgestellt werden können.

Bei der Auswahl des Großspielgeräts konnten sich Eltern von Kleinkindern als Experten vor Ort beteiligen. Auf Initiative des Familienzentrums „Familienkiste“ war Quartiersmanagerin Beate Hafemann Gast in der Krabbelgruppe und stellte den Eltern die vier Gerätevarianten vor. Die Eltern waren anschließend eingeladen, einen Punkt für ihren Favoriten zu setzen. Die meisten Punkte erhielt das Magellansschiff, welches nun ebenfalls auf dem neuen Spielplatz gebaut wird.

Das Magellansschiff wurde von den Eltern der Krabbelgruppe der Familienkiste ausgesucht.

Auch diese Spielgeräte sollen über die Städtebauförderung finanziert werden. Der Antrag wurde beim Fördermittelgeber eingereicht.



Mütter bei der Auswahl des Großgerätes



Mitglieder im Stadtteilbeirat

Christa Schmidt

Anwohnervertreterin

Was verbindet Sie mit Moisling?

Meine Kindheit hier in Moisling sowie der Sport, in dem ich jahrelang aktiv war. Als ehrenamtliche Betreuerin war ich 15 Jahre im Jugendfußball beim Rot-Weiß Moisling tätig. Außerdem war ich Elternbeiratsvorsitzende an der Heinrich-Mann-Schule. Daher kenne ich hier viele Leute und fühle mich entsprechend wohl in Moisling. Auch bin ich aktives Mitglied im Kirchengemeinderat. Hier liegen mir unsere Partnergemeinde in Lettland und unsere Senioren besonders am Herzen.

Zehn Jahre lang haben wir mal woanders gewohnt. Ich wollte aber unbedingt zurück nach Moisling. Die grüne Aue,

die freundlichen Menschen – all das empfinde ich als sehr schön hier. Es lässt sich mit vielen Menschen einfach ins Gespräch kommen; in Moisling sind die Leute bodenständig und schauen nicht auf den Status. Man wird so akzeptiert, wie man ist.

Warum setzen Sie sich im Beirat für Moisling ein?

Ich möchte, dass in Moisling etwas passiert – sich etwas verändert. Der Stadtteil wurde jahrelang von der Politik vernachlässigt. Die Zeitungen berichteten immer nur über negative Ereignisse. Das hat sich zwar schon gebessert, trotzdem könnten sie über viel mehr Positives berichten, was den Stadtteil so ausmacht. Aber natürlich gibt es auch Schandflecke, beispielsweise das alte Haus am Moislinger Berg oder das unsaubere Bild der Ladenzeile im Anderssenring.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Dass für unsere Kinder in diesem Stadtteil mehr getan wird. Trotz des Sportvereins und des Freizeitentrums gibt es für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren wenig Angebote.

Was ist hier in Moisling besonders gut und was soll hier so bleiben, wie es ist?

Die Landschaft, das Grün, dass es für die Spielplätze bereits Planungen gibt und dass die Menschen so gut miteinander umgehen. Insbesondere der Kontakt zu den Menschen mit Migrationshintergrund oder auch einer jüdischen Glaubensgemeinschaft sind gut und wichtig.

Nix los in Moisling?

Von wegen!



Moisling ist voller Kunst

Auch im Stadtteil selbst können Kunstwerke bestaunt werden. Wer dies möchte, kann bei einem kleinen Spaziergang überraschend viel entdecken. Hätten Sie gewusst, wo die folgende Kunstwerke sind?

Flächenraum Das Wandrelief „Flächenraum“ von Günter Ferdinand Ris aus dem Jahr 1970 wurde für die Außenwand des „Haus für Alle“ geschaffen. Zwei Stahlbänder kollidieren miteinander und bilden dabei wellenartige Verwerfungen, die ein Spiel aus Licht und Schatten im Sonnenlicht hervorrufen. Gestiftet wurde die Plastik durch die Possehl-Stiftung Lübeck.



Spielende Kinder Die Künstlerin Wilma Lehrmann-Amschler schuf die Skulptur „Spielende Kinder“ im Jahr 1969. Dargestellt sind zwei Kinder, die sich an den Händen halten, eines scheint das andere aus einer sitzenden Position heraus hochzuziehen. Die Bronze befindet sich im Schulhof der Mühlenweg-Schule und wurde vom Hochbauamt Lübeck gestiftet.

Bodenrelief Die Skulptur „Bodenrelief“ von Georg Ernst aus dem Jahr 1976 befindet sich vor der Astrid-Lindgren-Schule. Der Künstler arbeitet mit abstrakten Formen. Die Arbeit kann dabei auch als Sitzgelegenheit dienen. Sie wurde durch das Hochbauamt Lübeck gestiftet.



Wegzeichen Ein Ensemble aus fünf Skulpturen befinden sich auf dem Weg von der Astrid-Lindgren-Schule zur Heinrich-Mann-Schule und orientieren sich an dessen Verlauf. Der Künstler spielt mit unterschiedlichen Umrissformen und zueinander passenden Farbfeldern, so dass unterschiedliche und sich verändernde Form- und Farbwirkungen entstehen. Die Skulpturen stammen von Erich Lethgau und sind auf das Jahr 1979 datiert. Gestiftet wurden sie ebenfalls durch das Hochbauamt Lübeck.





Grimms Märchen Das deckenhohe Wandrelief „Grimms Märchen“ von Franz Reckert wurde im Jahr 1965 geschaffen und befindet sich in der Eingangshalle der Heinrich-Mann-Schule. Es wurde aus Beton gefertigt und stellt Motive aus unterschiedlichen Märchen der Gebrüder Grimm dar.

Wolkenbildung-Bildungswolke

Das Projekt „Wolkenbildung-Bildungswolke“ von Arno Neufeld aus dem Jahr 2010 befindet sich in den Fluren der Heinrich-Mann-Schule und zeigt dort insgesamt 60 Fotografien aus dem Stadtteil und dem Unterricht. Auf diese Weise sollen die Grenzen zwischen der Schule und seinem Umfeld verschwimmen. Das Fotografie-Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Schule realisiert.

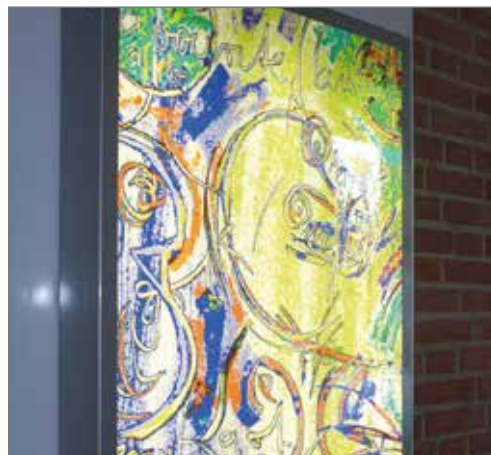


Foto: Christoffer Greiß

Die Moislinger Gesellschaft

Seit Juni 2015 schmückt die Figurengruppe „Moislinger Gesellschaft“ der Lübecker Künstlerin Bettina Thierig das Dach des Wohnhauses Heinzelmännchengasse 1-3. Als weithin sichtbares Zeichen der laufenden Stadterneuerung der TRAVE sind die farnefrohen und kraftvollen Figuren ein Symbol für die Vielfalt Moislings. Zum ersten Geburtstag der Gruppe erschien eine Broschüre zum interessanten Entstehungsprozess des ungewöhnlichen Kunstwerkes. Diese finden Sie unter: https://www.trave.de/die-trave/aktuelles/Broschuere_Moislinger_Gesellschaft.php

...nicht fehlen darf natürlich unser neues **Wandbild im Rotkäppchenweg** der spanischen KünstlerInnen Joan Aguiló und Catalina Ines Florit. Fianziert über den Verfügungsfonds entstand aus Gesprächen in der Nachbarschaft das Motiv des Laternegehens. Laternenumzüge haben eine lange Tradition in Moising.. (Wir berichteten in der Ausgabe 4/2017)



Moislinger Klangschalen –

... und wie es manchmal so ist: Das Quartiersmanagement ist unterwegs und findet in einer Ausstellung ein Objekt mit dem Namen Moislinger Klangschalen. Natürlich denken wir zuerst an unser Moising. Wer baut hier diese wunderbaren Dinge? Es stellt sich heraus: leider niemand aus „unserem“ Moising. Bei dem Klangschalenbauer handelt es sich um Erich Bäuerle, einem Künstler, der in einem kleinen Ortsteil namens Moisingen in Nahrendorf (Niedersachsen) wohnte. Doch was versteckt sich hinter diesen mit Wasser gefüllten, gewölbten

Scheiben aus Eisen? „Durch das Anschlagen mit der Faust oder das Trommeln mit den Fingern werden Wasser und Schale in Schwingungen versetzt. So lässt sich nicht nur durch Hören, sondern auch durch Anfassen und durch Sehen erfahren, dass Metall und Wasser gemeinsam Klingen. Ein besonderes Erlebnis für viele Sinne“, erklärt Erich Bäuerle. Wer eine Moislinger Klangschale erleben möchte, findet diese bei den Wasserwerken Kaltehofe in Hamburg, im Barfußpark Lüneburger Heide oder aber bei einer Führung durch den WasserKlangPfad in Göhrde (Wendland). Mehr Informationen zu den Klangschalen gibt es unter www.wasseransichten.de



Foto: Erich Bäuerle



Foto: Angelika Krüger

Karin Köhler – ein Moisinger Talent

Für die Moisingerin Karin Köhler ist das Malen ein wunderschönes Hobby. Schon als Kind zeichnete sie gerne. Aber durch ihre Lebensumstände lag das Talent lange brach. Durch Zufall kam sie vor einigen Jahren zur Pastellmalerei und besucht seit drei Jahren Kurse in der Musik- und Kunstschule, wo sie sich mit Bleistiftmalerei, Acrylmalerei, Kreidemalerei und Druckgrafik beschäftigt. In ihren Bildern und Motiven kann man ihre Liebe zu Lübeck erkennen. Mit 72 Jahren erfüllt sie sich einen Traum und besucht jeden Donnerstag einen Zeichenkurs. Ihre Bilder sind voller Farben und sehr detailgetreu. (AK)

Schniefschachteln und mehr – Papier in neuen und kreativen Formen

Ein ungewöhnliches Kunsthobby betreibt Gisela Gindler. In einem wunderschönen kleinen Atelier fertigt sie Schmuckschachteln, Zettelboxen, Lesezeichen, Stifteboxen, Mappenblocks. Ihr Markenzeichen aber sind die originellen Schniefschachteln, gefüllt mit Papiertaschentüchern. Als Rentnerin suchte sie das Besondere. Arbeiten mit Papier fand sie immer schon schön. Bei einer Buchbinderin in Eutin lernte sie die Grundlagen und baute dieses Hobby weiter aus. Zu besonderen Anlässen wie dem Kirchenbasar der Wicherngemeinde kann man ihre kunstvoll gestalteten Schachteln und Boxen kaufen. (AK)



Foto: Angelika Krüger



Foto: Marita Schütt

Selber kreativ sein

Mit den eigenen Händen kreativ sein, formen und gestalten, z.B. mit Ton. Wer das gern einmal versuchen würde, kann das probieren im Familienzentrum Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41. Dort findet freitags von 8.30-9.30 Uhr ein kostenloser Töpferkurs für Erwachsene statt. Geleitet wird der Kurs von Otto Stefan. Einfach mal ein Stück Ton in die Hand nehmen, glätten und dann versuchen ein kleines Gefäß oder eine Schale zu formen. Das kann jeder ausprobieren. Die gefertigten Gegenstände werden gebrannt, glasiert und wer möchte, kann auch noch Farbe mit dem Pinsel auftragen. Somit hat man dann sein eigenes kleines Kunstwerk. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Schwark: 0451 1228 9064 (MS)



Foto: Marita Schütt



Foto: Freizeitzentrum Moisling

Siebdruck und Comic-Collage im Freizeitzentrum

Auch im Freizeitzentrum Moisling gibt es viele Angebote zum Thema Kunst. So gibt es wöchentlich eine eigene Kreativwerkstatt. In den Osterferien bietet das Team vom Freizeitzentrum Siebdruck und das Herstellen einer Comic-Collage an. Beim Siebdruck werden die eigenen Motive auf ein Sieb gebracht. Anschließend können die Motive beliebig auf Kleidung, Stoff, Karton oder Leinwand gedruckt werden. Kurse zum Erlernen der Siebdrucktechnik finden am Mon-

tag, den 9. und Dienstag, den 10. April von 11 bis 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei der Comic-Collage wird aus vielen kleinen Comics ein großes Wandbild entstehen. Dieses Projekt findet ebenfalls am Montag, den 9. April, von 14 bis 18 Uhr in der Lounge an der Heinrich-Mann-Schule statt. Informationen gibt es unter 0451 122 4205 oder direkt im Freizeitzentrum. (Anne Hunsicker)

Kleine Tonarbeiter – Schülertreff an der Heinrich-Mann-Schule



Foto: Marita Schütt

Schülerinnen und Schüler des Schülertreffs (Nachmittagsbetreuung vom Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e.V. an der Heinrich-Mann-Schule) besuchen jede Woche die Töpfer-AG. Mit viel Freude, Spaß und Kreativität formen die kleinen Künstler schöne Gegenstände aus Ton wie z.B. Holstentore, Blumen, Fußballfelder, Herzen, Himmelstore u.v.m. Betreut werden die Kinder von Uta Göttisch, die seit 2010 die Töpfer-AG leitet. Möchten Sie auch Ihr Kind für den Schülertreff anmelden, wird Frau Neugebauer Ihre Anmeldung entgegennehmen: Sekretariat im Mensagebäude Di 9-11, Do 14-16, Tel.: 0451 8070 9713 (MS)

Stadtteilgeschichte(n)

Letztes Jahr trafen sich viele Moislingerinnen und Moislinger, um sich über die Stadtteilgeschichte auszutauschen. Die schönsten Geschichten der Moislinger Erzählcafés wollen wir hier noch einmal zusammentragen und veröffentlichen. Haben Sie selbst noch Geschichten und alte Fotos auf Lager? Kommen Sie gern zur Sprechstunde im Soziale Stadt Büro vorbei: jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr, Oberbüssauer Weg 4.

Damals fuhr die Straßenbahn

Das Seniorenhaus Hinrichs war Gastgeber des letzten Erzählcafés im Dezember 2017. Bei einer Tasse Kaffee lauschten die Gäste gespannt Horst Rogge, einem ehemaligen Fahrkartenkontrolleur der

Moislinger Straßenbahn. Dieser erinnerte sich sehr gern an die Runden der Straßenbahn nach Travemünde/ Kücknitz/ Schlutup und wieder zurück. Die Straßenbahnlinie 9 fuhr im Jahr 1911 zum ersten Mal zum Moislinger Baum. Ab dem Jahr 1926 wurde die Linienverkehr von den Städtischen Betrieben bis zur Moislinger Schule verlängert. Verschmitzt berichteten auch andere SeniorInnen aus ihrer Jugend: „Wir sind extra hinten eingestiegen. Wir mussten nur eine Haltestelle fahren und bis dahin war der Schaffner noch nicht bei uns. So konnten wir nach einer Station aussteigen ohne zu bezahlen.“ Leider verschwand die Moislinger Straßenbahn mit den ersten Autos in den 60er Jahren.



Straßenbahnlinie 9



Mitmachen bei moisling aktuell

Die Redaktionsgruppe trifft sich im Soziale-Stadt-Büro und bereitet Themen vor, über die in **moisling aktuell** berichtet werden soll. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen! Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Juli 2018 ist der 24. Mai 2018.

Redaktionsgruppe dieser Ausgabe: Angelika Krüger (AK), Marieta Schütt (MS), Anne Fabry und Beate Hafemann, Quartiersmanagement Moisling.

Neues aus dem Stadtteil

Interkultureller Treff am Moislinger Baum

Menschen mit und ohne Migrationshintergrund treffen sich mittwochs von 14 bis 17 Uhr im neuen interkulturellen Draußen-Treff, der am **2. Juni** eingeweiht wird. Die Wiese liegt in der Traveniederung bei der Bushaltestelle „Moislinger Baum“.

Gemeinsam werden Hütten gebaut, das Biotop gepflegt, Obst gepflanzt und geerntet. Auch Kitas sind herzlich eingeladen, die Obstwiese zu nutzen. Organisiert wird der neue Treff von „Moisling hilft“, Brockensammlung, Royal Rangers, Shelter for Children und Hanse-Obst. Auch das Netzwerk Essbare Stadt und Regiobranding Lübeck machen mit. Die Aktion „Moisling blüht auf“ mit Obstbäumen zum Ernten wird hier fortgesetzt. Offizielle Treff-Einweihung ist am Sonnabend, 2. Juni ab 11 Uhr. Tel. 0176 2784 0625. (Heinz Egleder)



Foto: H. Egleder

Vorlesestunden für Kinder in der Bibliothek Moisling

Was gibt es Schöneres, als sich gemütlich hinzusetzen und einer Geschichte zu lauschen?

Das ist jetzt in der Stadtteilbibliothek in Moisling regelmäßig möglich: Jeden 2. Freitag im Monat werden mal lustige, mal spannende, immer aber liebevoll ausgewählte Geschichten für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren vorgelesen. Eltern können mitzuhören oder sich solange in Ruhe in der Bibliothek umsehen. Die nächsten Termine sind: 13. April, 11. Mai und 8. Juni, jeweils um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei! Stadtteilbibliothek Moisling, Moislinger Berg 2, Tel.: 0451 122 4210 (Ruth Engbers)

Ruth Engbers
liest vor



Foto Ruth Engbers



Foto: Eurokidz

Euro Kidz eröffnen Multimediastudio in Moisling

Die Jugendlichen der Euro Kidz haben in Eigenarbeit im Keller des „Haus für Alle“ ein komplettes Multimediastudio mit Kleinkino eingerichtet. Es gibt neben vier Redaktionsarbeitsplätzen und zwei Videoschnittplätzen auch einen Studiobereich für Interviews mit Greenscreen. Neben aktuellen Berichten plant die Videogruppe für dieses Jahr wieder einen Jugendaustausch mit dänischen Jugendlichen um gemeinsam einen Kinofilm zu produzieren.

Die Euro Kidz möchten darüber hinaus einen YouTube Chanel einrichten. Es soll über alles berichtet werden, was Jugendliche im Stadtteil interessieren könnte. Dabei sollen neben Spaß, Mode, Musik auch Politik und Stadtgeschehen erklärt werden. Jeder darf Vorschläge einreichen über die berichtet werden soll. Ihr könnt montags bis freitags ab 15 Uhr bis 18 Uhr unangemeldet im Studio vorbeischaun.

Kontakt und Infos per Mail: bernd.lehmann@eurokidz.eu

**Interviewsituation
mit Senatorin Weiher
und Aydin Candan**

**YouTube Channel
für Jugendliche im
Stadtteil**



Foto: Eurokidz

Frühling 2018 in Moisling

Montag, 9. April, 9.30 Uhr

Caritas Frühstück, Caritasbüro
Moisling, Hasselbreite 8
Spende willkommen

Montag, 9. April, 11 - 16 Uhr

Siebdruck, Freizeitzentrum
Moislinger Berg 2

Montag, 9. April, 14 - 18 Uhr

Comic-Collage, Lounge der
Heinrich-Mann-Schule
Brüder-Grimm-Ring 6 - 8

Dienstag, 10. April, 11 - 16 Uhr

Siebdruck, Freizeitzentrum
Moislinger Berg 2

Freitag, 13. April, 16 Uhr

Vorlesestunde für Kinder
Stadtteilbibliothek Moisling
Moislinger Berg 2

Montag, 23. April, 9.30 Uhr

Caritas Frühstück, Caritasbüro
Moisling, Hasselbreite 8
Spende willkommen

Samstag, 28. April, 18 Uhr

Gong-Konzert mit Peter Heere
Wichern-Gemeinde
Andersenring 29

Donnerstag, 3. Mai, 18.30 Uhr

Stadtteilbeirat, Vereinsheim
Rot-Weiß Moisling
Brüder-Grimm-Ring 4b

Sonntag, 6. Mai, Open-Air

Gottesdienst mit anschl. Fest auf
dem Kirchplatz, Wichern-
Gemeinde, Andersenring 29

Montag, 7. Mai, 9.30 Uhr

Caritas Frühstück, Caritasbüro
Moisling, Hasselbreite 8
Spende willkommen

Freitag, 11. Mai, 16 Uhr

Vorlesestunde für Kinder
Stadtteilbibliothek Moisling
Moislinger Berg 2

Samstag, 26. Mai, ab 10 Uhr

Freibadsaison-Eröffnung im
Freibad Moisling, Pennmoor 1

Montag, 28. Mai, 9.30 Uhr

Caritas Frühstück, Caritasbüro
Moisling, Hasselbreite 8
Spende willkommen

Samstag, 2. Juni, ab 11 Uhr

Einweihung Interkultureller Treff
am Moislinger Baum, Travenie-
derung bei der Bushaltestelle
„Moislinger Baum“

Montag, 4. Juni, 9.30 Uhr

Caritas Frühstück, Caritasbüro
Moisling, Hasselbreite 8
Spende willkommen

Dienstag, 5. Juni, 18.30 Uhr

Stadtteilbeirat, Ort wird noch
bekannt gegeben

Freitag, 8. Juni, 16 Uhr

Vorlesestunde für Kinder
Stadtteilbibliothek Moisling
Moislinger Berg 2

Samstag, 16. Juni, 14.30 - 17.30 Uhr

Sommerfest, Sommerspaß mit
der Familienkirche, Wichern-
Gemeinde, Andersenring 29

Montag, 18. Juni, 9.30 Uhr

Caritas Frühstück, Caritasbüro
Moisling, Hasselbreite 8
Spende willkommen

Freitag, 22. Juni, 18 - 23 Uhr

Samstag, 23. Juni, 12 - 23 Uhr

Sonntag, 24. Juni, 11 - 18 Uhr

Hoffest Stadtorchester Lübeck
im Hof der Alten Schule
August-Bebel-Straße 10-14

Kontakt

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder an zukünftigen Veranstaltungen? Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf:

Quartiersmanagement Moisling

Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4

Tel.: 0451 5866 8098

E-Mail: moisling@tollerort-hamburg.de

donnerstags 16.30-18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

www.soziale-stadt-moisling.de

Fotos: TOLLERORT (sofern nicht anders angegeben)
Auflage: 5.600, Druck: dieUmwelt-druckerei

